

	<p>Objekt: Schreibmaschine Soemtron GSE</p> <p>Museum: Industriemuseum Chemnitz im Sächsischen Industriemuseum Zwickauer Straße 119 09112 Chemnitz +49(0)371 3676140 chemnitz@saechsisches- industriemuseum.de</p> <p>Sammlung: (B) Büro- und Informationsgeräte</p> <p>Inventarnummer: 00/0350 / B5 / B 749</p>
--	--

Beschreibung

Die elektrische Schreibmaschine Soemtron GSE ist nach dem 2. Weltkrieg im Büromaschinenwerk Sömmerda als motorgetriebene Großschreibmaschine entwickelt worden. Sie Serienproduktion erfolgte zwischen 1954 und 1977. Die Maschine besaß einen Einwerferhebel, mit dem das Papier mit 1 Handbewegung eingezogen werden konnte, einen Dezimaltabulator, Farbbandlageverstellung und Anschlagstärkeinstellung. Für die Sömmerdaer Maschinen war typisch, die Taste für die Umschaltung auf Großbuchstaben auf der rechten Seite zu haben und die Taste für die Umschaltung auf Kleinbuchstaben auf der linken Seite der Tastatur. Die GSE konnte mit Elektromagneten und Kontakten an den numerischen Tasten ausgerüstet werden und so als Konsole an größeren elektronischen Maschinen arbeiten, beispielsweise an der Fakturiermaschine FME. Die so ausgerüsteten Modelle trugen die Bezeichnung Soemtron 530.

Grunddaten

Material/Technik:	Metall & Gummi & Kunststoff
Maße:	Länge: 520,00 mm; Breite: 660,00 mm; Höhe: 220,00 mm; Gewicht: 28,00 kg

Ereignisse

Hergestellt	wann	1967
	wer	VEB Büromaschinenwerk Sömmerda
	wo	Sömmerda

Schlagworte

- Büromaschine
- Elektrische Schreibmaschine
- Schreibmaschine
- Verwaltung